Muulwurfpost

Aktuelles aus der Kindertagesstätte Muulwurf, Industriestrasse 23, 8610 Uster, www.muulwurf.ch

Juli 2023

Muulwurflager 2023 im Pfadihaus Uster

Juhuiii. Dieses Jahr freuten sich 8 Kinder auf das Muulwurflager. Tim, Anna, Melissa, Mael, Alessandro, Samu und Jacob trafen sich mit Nicole und Liv im Pfadizenntrum in Uster. Natürlich ist auch Pauli unser klein Haase zum Lagerhaus angereist um uns zu begleiten. Die Kinder stürmten sogleich in den grossen Garten mit Schauekel und Rutsche und erkundeten die Umgebung.

Danach durften wir unsere Zimmer beziehen und voller Freude packten die Kinder ihre Schlafsäcke aus und diskutierten eifrig wer wo schlafen sollte.

Gemeinsam nahmen wir ein Picknick im freien ein. Anschliessend gab es eine Wasserschlacht am Brunnen und Nicole und Liv wurden richtig nass. Huiii war das ein Spass. Abends assen wir feine Spagetti und nachdem wir eine Geschichte gehört hatten und etwas zusammen gesungen haben sanken alle Kinder müde ins Bett.

Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück machten wir einen erfrischenden Waldspaziergang. Auch Mattia besuchte uns im Lager und begleitet uns bis am Abend. Da es auch am zweiten Tag sehr heiss war schlossen wir am Nachmittag den Lobster ans Wasser an um die Kinder nass zu spritzen. Nachdem alle etwas erfrischt waren hörten die Kinder eine Piratengeschichte und durften auf Schatzsuche gehen.

Am Abend spielten die Kinder lange im Beach- Volleyballfeld und spielten «tote Dinosaurier ausgraben» . Nach ▸

dem Znacht brauchten dann auch alle «Dinosaurierkinder» eine Dusche um den Sand wieder los zu werden. Die bettfertigen Kinder vergnügten sich anschliessend noch in der Kinderdisco oder am Basteltisch. Zum krönenden Abschluss des Tages hörten wir gemeinsam in unseren kuscheligen Bettlager eine Hörgeschichte zum Einschlafen.

Der Morgen des letzten Tages brach schon an und alle Kinder halfen uns tatkräftig beim Packen der Koffer und zusammenrollen de Schlafsäcke. Danach haben die einen Kinder mit Nicole draussen an der Feuerstelle den Grillrost und das Feuer vorbereitet. Die anderen Kinder unterstützen Liv in der Küche beim Schneiden von Gemüse, Käse, Bort und beim Tisch decken. Die Kinder freuten sich sehr auf das Grillieren und natürlich das anschliessende Marshmallow über dem Feuer braten.

Am Nachmittag beschäftigten sich die Kinder intensiv am Basteltisch und genossen nochmals das spielen im grossen Garten. Zum Abschluss schaute auch nochmal unser Pauli Haase vorbei und besprach mit den Kindern ihre Erlebnisse im Lager und verabschiedete sich. Nun freuten sich die Kinder ihre Mamis und Papis wieder in die Arme schliessen zu können und ihnen ganz viel zu erzählen.

Uns hat es Freude gemacht zu sehen wie viel Spass die Kinder im Lager gemeinsam hatten und wie Stolz alle Kinder und Eltern am Ende waren. ☺

Das Lagerteam Nicole und Liv

Eltern-Brunch zum Abschied der künftigen Kindergartenkinder

An einem sonnigen Samstag trafen wir uns zu einem gemütlichen «Zmorge» im Krippengarten. Alle nahmen etwas Leckeres für das Buffet mit und so konnten wir die unterschiedlichsten Speisen schmausen. Das genossen alle sehr, ins besonders die Kinder, die sich, glaube ich, ein bisschen im Schlaraffenland wähnten. ☺

Es war eine fröhliche Atmosphäre mit vielen angeregten Gesprächen mit Altbekannten und neuen Begegnungen zwischen den Eltern.

Für das grosszügige Geschenk der Eltern der künftigen «Kindsgi-Kinder» für das Team möchten wir uns hiermit sehr herzlich bedanken.

Wir wünschen unseren Grossen zum Abschied alles Gute und einen tollen Start im Kindergarten.

Herzlichst Barbara

Vorstellung Bewegungswerkstatt

In der Bewegungswerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit, viele verschiedene Bewegungserfahrungen zu machen. Sie können Schaukeln, Schwingen, Springen, Hüpfen, Klettern, Balancieren usw.

Bewegung ist gleichermassen Ausdrucksform und zentrales Grundbedürfnis von Krippenkindern und bildet in den ersten Lebensjahren zusammen mit dem Lernen eine untrennbare Einheit. Vielfältige Bewegungserfahrungen sind eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung und ein starkes Selbstbewusstsein. Körperliche Erfahrungen stärken die Wahrnehmung und haben einen positiven Einfluss auf die Gehirnentwicklung und die Lernfähigkeit. Denn die motorische, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern, ihre Denk- und Problemlösungsfähigkeit sind eng mit Bewegungs- und Sinneserfahrungen verknüpft. Darüber hinaus schaffen körperliche Erfahrungen auch die Voraussetzung zur Entwicklung von Selbständigkeit und zur Bildung von Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Die Bewegungswerkstatt ist so aufgeteilt, dass die Kinder bei der Kletterwand und der blauen Matte Springen und Klettern können oder es werden Gegenstände wie Hängematte, Knotenseile, Trapez oder Strickleiter zum Schwingen und Schaukeln aufgehängt. Vor der blauen Matte befindet sich der Kletterturm zum Klettern und Rutschen. Er kann auch in die Bewegungslandschaft mit einbezogen werden. Für die Kleinkinder hat es eine kleine Rampe. Der hintere, abgetrennte Teil des Raumes dient als Materiallager und der leere Bereich davor, können die Kinder nutzen, um ihre eigenen Bewegungslandschaften zu bauen. Es gibt eine Bewegungsbaustelle, das heisst, die Kinder haben verschiedenes Material zur Verfügung, mit dem sie alleine oder mit Hilfe der Erzieherin einen eigenen Bewegungsparcours bauen können.

Zwischendurch nehmen wir auch ein Thema auf, welches wir über einige Zeit vertiefen.

Im Januar hatten wir das Thema Schaukeln, weil die Kinder sich oft wünschen, dass wir die Knotenseile, die Hängeleiter, das Trapez oder die Hängematte aufhängen. Vielleicht auch deshalb, da Schaukeln, Schwingen, Schleudern und ▶

Gedreht werden biologische und psychologische Grundbedürfnisse sind. Es ist das Verlangen nach Lage- und Gleichgewichtssinn im Innenohr stimulierenden Bewegungen Reizen. Seit Juni haben wir nun das Thema Reifen. Meist schnappen sie sich einen Reifen, nehmen ihn über den Kopf und versuchen ihn mit dem Körper zu schwingen. Oder sie drehen ihn am Boden, damit sie durch den Reifen hüpfen können. Beim «Reifenzelt» gilt es hindurch zu kriechen, ohne dass es in sich zusammenfällt. Manchmal setzen die Kinder sich auch nur in den Reifen, oder sie spielen, es wäre ein Auto mit dem sie zusammen herumfahren. Was sie jedoch immer machen,

ist ein Weg mit den Reifen zu bilden und anschliessend von Reif zu Reif zu springen. Der Reifen wirkt raumeinteilend und zentrierend und die Kinder erleben auch Erfahrungen mit dem Begriff «Grenze». Sich abgrenzen und Grenzen überschreiten sind grundlegende soziale Erfahrungen.

Sie können sich aber auch mit den Reifen verbinden.

Es macht immer wieder Freude und es ist spannend zu beobachten, wie die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen.

Marina

Abschied Daniela

Liebe Kinder, vier Jahre durfte ich mit Euch verbringen. Viele Geschichten erzählen, Euch in den Werkstatträumen begleiten und mit Euch auf Spaziergänge und Spielplatzausflüge gehen. Ihr habt mein Leben mit Eurer unendlichen Energie und Neugierde bereichert. Ich werde Euch vermissen.

Euch liebe Eltern, möchte ich von Herzen danken. Ihr habt mir Eure Kinder anvertraut, was mir sehr viel bedeutet. Ich habe stets mein Bestes gegeben, um für Eure Kids da zu sein und sie zu unterstützen. Die « zwischen Tür und Angel» Gespräche waren für mich sehr wertvoll. Ich hoffe, dass ich einigen von Euch auch gute Inputs geben und weiterhelfen konnte. Ich wünsche euch und euren Kindern alles Erdenklich Gute für die Zukunft. Mögen eure Wege von Freude, Glück und Erfolg gesäumt sein.

Auch bei Euch liebes Muulwurfteam möchte ich mich bedanken. Ihr habt mich mit offenen Armen willkommen geheissen. Ich durfte mit Euch die Umstrukturierung der Kita in Werkstatträume mitgestalten und ich traf bei Fragen oder Anregungen immer auf ein offenes Ohr.

Aber manchmal ist es Zeit eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Ich bin gespannt, wohin mich mein weiterer Lebensweg führen wird. Ich wünsche Euch und Euren Kindern alles Erdenklich Gute für die Zukunft. Mögen Eure Wege von Freude, Glück und Erfolg gesäumt sein.

Liebe Grüsse Daniela

Vorstellung Eli

Mein Name ist Eli Hassanpour. Ich bin 33 Jahre alt und verheiratet. Ich bin die neue Lernende in der Kita Muulwurf auf der Gruppe Heugümper. Vor drei Jahren absolvierte ich bereits ein Praktikum im Muulwurf und dabei wurde mein Interesse für diesen Beruf geweckt.

Meine Hobbys sind Zeichnen, Lesen und Schwimmen, besonders interessiere ich mich für Psychologiebücher. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinem Mann oder meinen Freunden.

Ich habe ein grosses Herz für Kinder und die Arbeit mit ihnen gefällt mir sehr. Das Beste, was ich Kindern geben kann, ist, für sie da zu sein, sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und begleiten zu dürfen. Ich freue mich jeden Tag mit euren Kindern arbeiten zu können und zu sehen, welche Vorschritte sie machen.

Liebe Grüsse Eli

Impressum: Kindertagesstätte Muulwurf, Uster - E-Mail: muulwurfpost@muulwurf.ch - Gestaltung: Samuel Bosshard